



# *Leiterli*

**INFOBLATT DER GEMEINDE und SCHULE  
ISENTHAL Nr. 02/2012**

Herausgabe: Gemeinde- und Schulrat Isenthal

Erscheint zweimal jährlich im Februar und August

## Inhalt

Informationen des Gemeinderates und zur Gemeinde Seite 1-8

Informationen des Schulrates und zur Schule Isenthal Seite 9-26

Adress- und Telefonlisten Schule Seite 27 und 28

Anregungen und Beiträge für das nächste Leiterli im Februar 2013 nehmen wir gerne entgegen.

Redaktionsschluss: 30. Dezember 2012

Geschätzte Isenthalerinnen und Isenthaler

Bald fängt im Isenthal das neue Schuljahr an. Die meisten Kinder freuen sich, ihre Freundinnen und Freunde im Schulhaus und auf dem Pausenplatz wieder zu treffen. Das neue Schuljahr kann kommen.

Ich wünsche allen Kindern, Eltern und Lehrpersonen der Schule Isenthal, dass der Start ins neue Schuljahr 2012/13 eines von vielen positiven Erlebnissen darstellt.

Positive Erlebnisse im Schulalltag tragen einen wichtigen Teil zum kindlichen Wohlbefinden bei. Oft wird Schule mit negativen Emotionen verbunden. Hausaufgaben, Prüfungen, strenge Lehrpersonen oder Stress.

Schule bedeutet auch, neue Freundschaften zu knüpfen, Konflikte zu erleben andere Strukturen kennen zu lernen und neue Bezugspersonen zu finden. Schule bedeutet mit anderen Kindern und mit den Lehrpersonen eine Beziehung aufzubauen, die während des ganzen Schuljahres gepflegt werden muss und von gegenseitiger Achtung lebt.

Ich finde, dass die Schule viele Gelegenheiten bietet positive Erlebnisse zu haben. Die schulischen Leistungen sind ein Teil davon. Ein anderer ebenso wichtiger Teil ist das Knüpfen von Freundschaften und das Erleben tragfähiger Beziehungen zu den Lehrpersonen und Klassenkolleginnen und Kollegen.

Ich hoffe, dass die gegenseitige Achtung im Schulbetrieb auch im neuen Schuljahr ernst genommen wird und die Schulkinder in ihren Bedürfnissen abgeholt und begleitet werden. Wenn das passieren kann, werden positive Erlebnisse für Kinder, Eltern und Lehrpersonen zum Schulalltag gehören.

Ich wünsche allen Beteiligten der Schule Isenthal einen gelungenen, positiven Start ins neue Schuljahr.

Die Schulratspräsidentin  
Barbara Gisler

## **Bau- und Planungsrecht/Ortsplanrevision/Deponie**

### **Umsetzung Bau- und Planungsrecht / Ortsplanrevision / Deponiezone**

Auf den 01. Januar 2012 wurde das neue Planungs- und Baugesetz des Kantons Uri in Kraft gesetzt. Aufgrund der Übergangsbestimmungen müssen die Gemeinden ihre Nutzungspläne und die gemeindlichen Bauordnungen (Bau- und Zonenordnung) bis spätestens 31. Dezember 2016 dem neuen Planungs- und Baugesetz anpassen. Der Gemeinderat hat aus verschiedenen Gründen entschieden, die Übergangsfrist vollumfänglich auszunützen.

#### **Anpassung Ortsplan:**

Die letzte Ortsplanrevision der Gemeinde Isenthal wurde im Jahre 2005 in Angriff genommen, konnte jedoch ohne das Teilgebiet Gitschenen, erst an der Gemeindeversammlung vom 02. Mai 2012 beschlossen werden. Insbesondere die Zonenplanung Gitschenen hat, infolge der laufenden Verfahren im Zusammenhang mit der Ausscheidung vom Schutzgebiet Schrindi und damit verbunden die geplante Baulandumlegung, zur eingetretenen Verzögerung geführt. Diese Verfahren sind weiterhin in Bearbeitung. Da die Ortsplanrevision 2012 noch nach altrechtlichen Bestimmungen vollzogen worden ist, sind aufgrund des neuen Planungs- und Baugesetzes kleinere Anpassungen erforderlich.

#### **Deponiezone:**

Im Zusammenhang mit der Ortsplanrevision 2012 wurde ein neuer Standort für eine Bauschuttdeponie innerhalb der Gemeinde, im Bereich Birchi (östlich vom Forstmagazin), vorgesehen. Da die Deponie Schwarzwald dazumal noch betrieben wurde, konnte keine neue Deponiezone errichtet werden. Die Bauschuttdeponie „Schwarzwald“ ist in der Zwischenzeit aufgefüllt. Eine neue Deponiemöglichkeit drängt sich auf. Gemäss der kantonalen Deponieplanung ist es unbestritten, für das innerhalb der Gemeinde Isenthal anfallende Deponiegut eine Deponie zu betreiben. Entgegenkommender Weise hat sich Andreas Walker-Furrer, Bichi, bereit erklärt, auf seinem Grundstück ein Deponiekonzept, in Begleitung durch das Amt für Umweltschutz Uri, zu erarbeiten. Nach vorliegen des Deponiekonzepts ist der Gemeinderat interessiert, die erforderliche Ortsplanrevision den neuen Bedürfnissen und Gegebenheiten anzupassen und eine neue Deponiezone im erwähnten Gebiet auszuscheiden.

Der Gemeinderat hat sich zum Ziel gesetzt, die durch das neue Planungs- und Baugesetz erforderlichen Anpassungen des Ortsplanes, inklusiv Gitschenen, die Ausscheidung der Deponiezone Birchi und die

Neugestaltung der gemeindlichen Bau- und Zonenvorschriften, als materielle Einheit zu erarbeiten und bis zum 31. Dezember 2016 zum Abschluss zu bringen.

## **Bauliche Massnahmen Isenthalerstrasse**

Der Gemeinderat wurde beim Kanton nochmals vorstellig wegen des Ausbaus der Isenthalerstrasse.

Anlässlich einer Begehung konnte erwirkt werden, dass im Bereich der Birchikehrli eine Ausweichstelle projiziert und diese in die Strassenplanung miteinbezogen wird.

Auch die Zufahrt an der Isleten wurde mit den Kantonsvertretern nochmals besprochen. Trotz eines Proejtkvorschlages des Gemeinderates konnte man da leider nichts erreichen. So dass die Zufahrtshöhe weiterhin beschränkt bleiben wird.

Der Gemeinderat freut sich, dass wenigstens im Bereich der Birchikehrli eine Verbesserung in Aussicht steht und wird weiterhin bemüht sein, sich für die Zufahrt ins Isenthal einzusetzen.

## **Partnergemeinden**

### **Stadt Zug**

Andreas Bossert, Zuger Stadtrat, hatte die Idee, in seiner Wohngemeinde Oberwil ZG einen Holzbrunnen zu platzieren. Er hatte auf seinen vielen Wanderungen im Isenthal viele schöne Brunnen entdeckt. Diese Idee liess ihn nicht mehr los. Deshalb fragte er den Gemeinderat Isenthal an, ob er bereit wäre, ihm bei der Beschaffung behilflich zu sein.

Am 25. Mai 2012 reiste eine gemeinderätliche Delegation nach Oberwil ZG und nahm zusammen mit Andreas Bossert und dem dafür zuständigen Architekten einen Augenschein. Bei der Badewiese am See wurde ein schöner Platz gefunden, wo der Brunnen hingestellt werden wird. Die Isenthaler Delegation erlebte einen wunderschönen und interessanten Tag in Oberwil ZG.

Der Brunnen wird aus bestem Isenthaler Holz gezimmert und am 24. Mai 2013 übergeben und eingeweiht werden.

Der Gemeinderat Isenthal entschloss sich ausserdem, den Holzbrunnen dem Stadtrat Zug zu schenken, als Dankeschön und Anerkennung für die grosse Wertschätzung, welche die Stadt Zug unserer Gemeinde stets entgegenbringt. Diesen Isenthaler Entschluss wurde von Andreas Bossert mit Freuden entgegengenommen und verdankt.

Prisca Bissig, Gemeindepräsidentin

### **Und noch eine weitere erfreuliche Mitteilung aus Zug**

Die Feuerwehr der Stadt Zug wird der Freiwilligen Feuerwehr Isenthal ein Feuerwehr-Auto zur Verfügung stellen.

Es ist ein von der Stadtfeuerwehr benutztes Fahrzeug, welches sich in sehr guten Zustand befindet.

Die Übergabe wird im Verlauf des Monats November 2012 stattfinden.

Prisca Bissig, Gemeindepräsidentin

### **Verabschiedung René Lussmann**

Unser sehr geschätzter Schulwart und Gemeindearbeiter René Lussmann, verlässt auf Ende August 2012 seine Arbeitsstelle. Der Gemeinderat/Schulrat wie auch die Bevölkerung von Isenthal, allen voran die Schulkinder, bedauern es sehr. Wir alle finden es sehr schade.

René Lussmann trat vor 13 Jahren die Stelle als Schulwart und Gemeindearbeiter in Isenthal an. Mit viel Herzblut und Engagement übte er seine Arbeit aus. Die Schülerinnen und Schüler der Schule Isenthal schätzten ihren humorvollen, umsichtigen und freundlichen Schulwart. René Lussmann war bei den Schülerinnen und Schülern wie auch bei der Lehrerschaft sehr beliebt. Dies bewiesen die vielen bunten Dankesbriefe und Zeichnungen, welche René Lussmann am Schulschlussstag erhielt.

**Lieber René,** deine Schülerinnen und Schüler werden dich sehr vermissen!

Wir danken Dir von Herzen für Deinen sehr geschätzten Dienst zum Wohl der Schule und der Gemeinde Isenthal. Wir wünschen Dir und Deiner Familie alles Gute, viel Freude, Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

Prisca Bissig, Gemeindepräsidentin

## **Informationen neuer Hauswart/Gemeindearbeiter**

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 27. Juni 2012 Werner Arnold, Alter Landweg 9 als Hauswart/Gemeindearbeiter gewählt. Seine Ehefrau Madlen Arnold wird die Stellvertretung übernehmen, sowie die zusätzlichen 120 Stunden für die Sommerreinigungsarbeiten abdecken. Der Gemeinderat wünscht den Beiden einen guten Start und viel Befriedigung bei der neuen Aufgabe.

Da Werner Arnold seine Stelle erst am 01. Oktober 2012 antreten kann, hat der Gemeinderat als Übergangslösung für die Schülerverpflegung und den Hauswamtdienst, Monika Walker-Kempf und Klara Bissig-Arnold als Stellvertreterinnen, angestellt.

Monika Kempf wird die Schülerverpflegung am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag übernehmen. An- und Abmeldungen für die Verpflegung können wie bisher über die Nummer des Abwartes 079 482 03 00 gemacht werden.

Klara Bissig-Arnold ist hauptsächlich für die Reinigungsarbeiten zuständig, die sie vor allem am Mittwoch- und Freitagnachmittag erledigt.

Werner und Madlen Arnold sind bereit auch in der Übergangszeit Arbeiten zu übernehmen. So sind sie für Vereine und Abendveranstaltungen schon ab August die Ansprechpersonen.

Der Gemeinderat hofft, dass mit dieser Übergangslösung der Schulbetrieb in seinen gewohnten Bahnen laufen kann und für Schulkinder und Bevölkerung eine befriedigende Lösung zustande kam.

Monika Kempf und Klara Bissig dankt der Gemeinderat für die Kooperation und die Übernahme dieser befristeten Anstellung und wünscht ihnen viel Freude.

## Verabschiedung Walter Baumann

Wie wir alle wissen, wird Walter Baumann per Ende Juli 2012 Isenthal verlassen und in Lungern OW eine neue Herausforderung annehmen.

Walter Baumann trat am 01. November 2003 als Pastoralassistent in unsere Pfarrei ein.

Mit Begeisterung und viel Engagement wagte er sich an die neuen Aufgaben heran. Uns Isenthalerinnen und Isenthalern fiel es leicht, den Zugang zu ihm zu finden. Und dort, wo Anfangsschwierigkeiten anstanden, versuchte er diese mit seinem Humor und mit einer Prise Schalk zu überwinden oder zu umgehen.

Geschätzt wurden seine Krankenbesuche, aber auch sein Engagement in der Kirche.

Am 14. November 2009 wurde Walter Baumann in der Kath. Kirche in Pfäffikon SZ zum Diakon geweiht. Die Feier war sehr eindrücklich und wird allen, welche dabei waren, in bester Erinnerung bleiben.

**Lieber Walter**, nun verlässt Du Isenthal. Wir bedauern es und finden es sehr schade. Wir danken Dir von Herzen für Deine Arbeit, Dein Wirken und dafür, dass Du für uns Isenthalerinnen und Isenthaler da warst.

Wir wünschen Dir und Deiner Familie alles Gute, viel Freude, Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

Prisca Bissig, Gemeindepräsidentin

## Kurzinformationen

- ❖ Wir bitten Sie bei der Einreichung der Steuererklärung ihre Belege und Computerausdrucke in das beschriftete Originalformular zu schieben und so der Gemeindeverwaltung abzugeben. Herzlichen Dank zum voraus.
- ❖ In diesem Jahr erfolgte zum ersten Mal die Rechnungsstellung für die Hundesteuer. Leider haben wir fest gestellt, dass die Liste im ANIS nicht aktuell ist. Wir bitten Hundebesitzer und –besitzerinnen die Einträge im ANIS zu überprüfen und beim Weggang eines Hundes auch die Gemeindeverwaltung zu informieren.
- ❖ Die Gesundheitsförderung hat einen Spielplatzführer für den Kanton Uri heraus gegeben. Hier finden Sie eine Beschreibung und Bilder der



Spielplätze und natürlichen Bewegungsräume nach Gemeinden aufgeführt. Im Isenthal werden zum Beispiel der Spielplatz auf dem Sportplatz und Schulhausplatz beschrieben sowie der Rundweg Gitschenen, Bärenweg und der Weg dem Isithalerbach entlang nach Chimiboden. Interessierte können den Spielplatzführer auf der Gemeindekanzlei beziehen.

## **Gratulationen**

Nach dem der Skiclub Ende letzten Jahres sein 75 jähriges Bestehen feiern konnte, können die aktiven Rennfahrerinnen und Fahrer auf eine erfolgreich abgelaufene Saison zurückblicken.

Christina Zurfluh konnte insgesamt sieben Tagessiege an einem Regionalrennen feiern. Damit gewann sie die Gesamtwertung des ZSSV bei den Damen. Damit ist sie die beste Skifahrerin der Schweiz, die keinem Kader angehört. Thomas Bissig gewann mit dem Brüsti- Riesenslalom erstmals ein Regionalrennen.

Zum Ende einer abgelaufen Skisaison werden die besten 75 Damen und 150 Herren zu Elitefahrern gekürt. Christina Zurfluh erreichte diese hohe Auszeichnung bereits zum dritten Mal in Serie und mit Thomas Bissig gelang dies in der Geschichte des Skiclub Isenthal erstmals einem Mann.

Am 23. Juni 2012 fand der Kantonale Gruppenmeisterschaftsfinal der Jungschützen in Amsteg statt. Isenthal belegte an diesem Wettkampf mit den Jungschützen Walker Dominik (2.) Kempf Adrian (16.), Kempf Reto (5.) und der Jungschützin Karin Bissig (10.) den 1. Rang.

Der Gemeinderat gratuliert den erfolgreichen Sportlern und Sportlerinnen und wünscht ihnen und allen Andern weiterhin viel Freude bei der Ausübung ihres Hobbies.

## **Wussten Sie schon, dass .....**

- ... innert einem Jahr 224 Unterschriften zu 7 eidgenössischen Initiativen oder Referenden, durch die Gemeindekanzlei beglaubigt worden sind?
- ... der Name Schwändi, Schwanden vom Mitteldochdeutschen Wort „swenden“ abgeleitet und gleichbedeutend mit schwinden, zurück gehen ist? In diesen Gebieten schwanden die Wälder, weil die Baumrinden von den Bäumen geschält wurden.
- ... 2010 die Bevölkerungsdichte im Isenthal pro km<sup>2</sup> 8,6 Personen betrug und in Altdorf 867,9. (Aus Bundesamt für Statistik, Regional, Gemeindeporträts)
- ... in Isenthal 2008 mit 121 Personen, genau gleich viele in der Land- und Forstwirtschaft beschäftigt waren wie in Altdorf?